

Gemeinsam „Auf hohe See“ wagen



Gertrud Koch Gesamtschule

Lernzeiten, die auch stürmische Zeiten meistern.

Wie kann Unterricht dem Inklusionsanspruch gerecht werden? Die Gertrud-Koch-Gesamtschule in Troisdorf entwickelt dazu ein interessantes Konzept. Hier berichten die Lehrerinnen

LEONI BRAUN & VERENA FRÖSE

Nach den ersten Jahren Unterrichtserfahrung an der Gertrud-Koch-Gesamtschule nahmen wir die Herausforderung an, Unterricht an unserer Schule neu zu denken. Diese Herausforderung bestand umso mehr, als dass alle das Ziel verfolgten, dem Inklusionsanspruch und somit dem differenzierten und individuellen Lernen gerecht werden zu wollen. Zeitgleich machte sich die Steuergruppe auf den Weg, den Lernzeitenerlass an unserer Schule erfolgreich umzusetzen. Auf dieser Basis entstand unser Unterrichtskonzept „Auf hoher See“.

Als wir in See stachen, waren uns drei Faktoren besonders wichtig: das Team, eigenverantwortliches Arbeiten und die Inklusion.

Aufbau des Unterrichtskonzeptes „Auf hoher See“

Die Unterrichtsstunden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch unterteilen sich in

Steuerstunden

Ankerstunden

Sie werden durch die

- **Kompassstunde wöchentlich** ergänzt.

Jede **Unterrichtsstunde** dauert **90 Minuten**. Steuerstunden und Ankerstunden werden je nach Jahrgang und Fach im Verhältnis von

- **¾ Ankerstunde und ¼ Steuerstunde** bis zu
- **¾ Steuerstunde und ¼ Ankerstunde** unterrichtet.

Steuerstunde



Die Schüler_innen arbeiten selbstständig an einem differenzierten Steuerplan (Lernplan einer Unterrichtseinheit)

Ankerstunde



Hier wird im Klassenverband gemeinsam an einem Unterrichtsthema unter der Leitung einer Fachlehrkraft gearbeitet. Präsen-



Leonie Braun
Lehrerin



Verena Fröse
Lehrerin
Foto Christian Meyer